**Protokoll des Treffens der AG Mittelbau**

30.01.2025, 10:30-12:00, Zoom

Anwesend: Friedrich Cain, Marcus Carrier, Susanne Doetz, Julia Engelschalt, Nadine Metzger, Roxana Müller, Christian Sammer, Katharina Seibert, Felix Sommer, Christian Zumbrägel

Entschuldigt: David Freis

Protokoll: Friedrich Cain

Top 1: Neuigkeiten aus den Vereinen etc.

Top 2: Inthronisation Julia I und Friedrich I, Teil 1: Lobpreisung der Neuen

Top 3: Runder Tisch, Teil 1: Thema

Top 4: Inthronisation Julia I und Friedrich I, Teil 2: Apotheose der Alten

Top 5: Runder Tisch, Teil 2: Orga

**TOP 1**

Im Fachverband Medizingeschichte wird im Juni ein neuer Vorstand gewählt, berichtet CS.

Der Kontakt der AG in die Gesellschaft für Technikgeschichte scheint derzeit unregelmäßig zu sein. CZ, zwar Mitglied der GTG, aber derzeit nicht als Vorstand oder dergleichen aktiv, wird beim Vorstand GTG nachfragen. Pascal Hopfendorf, stud. Hilfskraft von CS in Heidelberg, sei dort ebenfalls vernetzt und wird ebenfalls angefragt. Grundsätzlich versteht sich die AG Mittelbau nicht als reine AG der GWMT, sondern als übergesellschaftlich und umfasste bisher auch entsandte Personen aus den Fachverbänden. Dinah Pfau war zuletzt als Kontakt zur GTG gelistet, sie sei anzusprechen.[[1]](#footnote-1)

Aus dem INSIST (Interdisciplinary Network for Studies Investigating Science and Technology/Interdisziplinäres Nachwuchsnetzwerk für Wissenschafts- und Technikforschung) ist derzeit nichts zu berichten, generell tendieren die inhaltlichen Schwerpunkte aber stärker Richtung Wissenschaftssoziologie denn -geschichte.

NM berichtet aus den Planungen der GWMT-Jahrestagung in DD (24.-26. Sept. 2025), dass für den Donnerstag ein Mittagsslot für den Runden Tisch eingeplant sei. In den nächsten Wochen werde das Programm geplant. Anna Mattern sei bzgl. eines längeren Slots anzufragen.

**TOP 2**

Die Leitung der AG liegt nun in der Verantwortung von JE und FC.

[Auf Vorschlag von CS werden TOP 3 und 5 zusammengezogen, TOP 4 entfällt.]

**TOP 3 und 5**

Eingangs berichtet KS über den RT von der JT Lüneburg im September 2024, der von Julia Boettcher, JE, CZ und ihr selbst organisiert wurde. Nun sei ein neues Orga-Team und ein neues Thema zu finden, wobei zu beachten sei, auch weiterhin statusgruppenübergreifend zu diskutieren. Insbesondere solle es darum gehen, Möglichkeiten und Grenzen von Mittelbau(-aktivitäten) aufzuzeigen, außerdem sichtbar und laut zu sein.

Im Anschluss an die vorhergehende Sitzung (05.11.2024) wurde der Themenvorschlag „Was ist gute Betreuung?“ wieder aufgenommen, jedoch mit Verweis darauf, dass ein neues Orga-Team aufzustellen sei. Generell solle es darum gehen, an das Thema „Machtmissbrauch“ aus Lüneburg anzuknüpfen und auf Grundlage der Bestandsaufnahme mögliche produktive Wendungen zu diskutieren. Dabei sollten sich möglichst alle Teile bzw. Rollen des „Mittelbaus“ angesprochen fühlen, also Lehrende, Promovierende, PostDocs, Studierende (Tutor\*innen), Driburger Kreis usw.

MC kann sich eine Beteiligung an der Organisation vorstellen, ebenso RM. Beider Engagement findet allgemeine Zustimmung. KS kann sich vorstellen auch in diesem Jahr wieder *mit*zuorganisieren, sofern das Team statusgruppenübergreifend ausgeglichen, also mit Studierenden und PraeDocs (Driburger Kreis?) besetzt sei.

Weiters schlägt KS im Anschluss an die Bundestagsabstimmung vom Vortag[[2]](#footnote-2) vor, auch noch einmal über das Thema „(Gesellschaftliche) Verantwortung (in) der Wissenschaft“ nachzudenken. Auch hier, so wird diskutiert, ließe sich über Möglichkeiten innerhalb der GWMT sprechen, etwa in Bezug auf das Mentoring-Programm (vgl. Hinweise von Carola Oßmer im Protokoll zur Sitzung vom 05.11.2024).

KS führt zum Thema Verantwortung zwei Argumente an: Erstens sei das Thema in Bezug auf Prozesse der Responsibilisierung wichtig, zweitens beobachte KS hinsichtlich aktueller politischer Entwicklungen einerseits fassungs- und hilfloses Diskutieren unter Kolleg\*innen und bei sich selbst und andererseits die Tendenz zum Rückzug in historische Themen, die mit der Gegenwart nichts zu tun hätten. Die Medizingeschichte habe zwar einen starken Forschungsbezug zum NS, aber insbesondere in Bezug auf die Lehrer\*innenausbildung und die Mitarbeit in Ethikkommissionen müsse mehr diskutiert und stärkeres Bewusstsein geschaffen werden.

JE sieht auch hier eine Anknüpfungsmöglichkeit an das Lüneburger Thema („Wissenschaft und Aktivismus“[[3]](#footnote-3)), KS bestätigt hier noch einmal den empowerment-Gedanken.

Es wird diskutiert das Thema ggf. durch den Zusatz „… in der Medizin-, Wissenschafts- und Technikgeschichte“ zu erweitern, um nicht allzu groß zu werden bzw. spezifisch zu bleiben. FS plädiert noch einmal, dass auch der Mittelbau-Bezug stark bleiben müsse, CS schlägt vor, über „gesellschaftliche Verantwortung aus prekärer Situation heraus“ nachzudenken.

CZ, der sich etwas früher verabschieden muss, signalisiert im Chat, für das RT-Orga-Team ansprechbar zu sein, um Erfahrungswerte aus dem Vorjahr zu überführen.

Es wird beschlossen, dass MC, RM und KS als nunmehr bestätigtes Orga-Team absprechen, welchen der beiden Themenvorschläge (a) Was ist gute Betreuung? oder b) „(Gesellschaftliche) Verantwortung (in) der Wissenschaft“) sie mit welchen weiteren Personen im Team am liebsten umsetzen würden.

CS schlägt vor, auch Natalie Rath aus Heidelberg anzufragen, die gerade den CfP für den Driburger Kreis ausarbeite.[[4]](#footnote-4)

JE erwähnt, noch eine potentiell interessierte Doktorandin zu fragen, um das Orga-Team bzgl. der Statusgruppenvertretung ausgewogen zu besetzen.[[5]](#footnote-5)

**Ende**

Für das nächste Meeting wird ein Termin Ende April/Anfang Mai, also nach Ostern anvisiert.

F.C.

1. Nachtrag JE 28.03.25: Dinah ist inzwischen als Mitglied der Aktiven-Liste eingetragen und wird die AG Mittelbau als GTG-Vertreterin verstärken. Nachtrag CS. Bei den Vorstandswahlen vom April 2025 wurde Pascal Hopfendorf zur studentischen Vertretung im Vorstand gewählt. CS hat ihn selbstredend unmittelbar nach Kenntnisnahme seiner Wahl zur AG Mittelbau zwangsverpflichtet. [↑](#footnote-ref-1)
2. Es geht um den von der AfD unterstützten Antrag der Union zur Verschärfung der Migrationspolitik. [↑](#footnote-ref-2)
3. Vgl. Jahresbericht 2024, S. 59. [↑](#footnote-ref-3)
4. Nachtrag per E-Mail: NR ist gerne dabei. [↑](#footnote-ref-4)
5. Nachtrag JE 28.03.25: Gina Maria Klein hat sich ebenfalls bereiterklärt, das Orga-Team für den RT zu verstärken. [↑](#footnote-ref-5)